



WIR 25/26



Mitarbeitende 2026/27
& Resultate 2025

INHALT

| | | | |
|-----------------------------------|----------|------------------------|----|
| Vorwort | 3 | Verein & Organe | 50 |
| Wer sind wir? | 4 | Events | 50 |
| Aktuelle Infos | 5 | Willst du gehen? | 52 |
| Länder und Programme | 6 | gather4 | 54 |
| Personal | 48 | Unterstützen | 54 |
| Finanzen | 49 | Spenden | 55 |



Länder und Programme

| | | | |
|-------------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|
| Brasilien | 6 | Nepal | 26 |
| Partner SEARA | 6 | ProEDUCATION | 26 |
| ProRIBEIRINHO | 7 | Indien | 28 |
| ProSERTÃO | 8 | ProEQUIP | 28 |
| Burkina Faso | 10 | Kambodscha | 30 |
| ProAGRO | 10 | Lighthouse Kambodscha | 30 |
| ProBAAGI | 11 | B4T Kambodscha | 34 |
| Angola | 12 | Mighty Girls - SALT ACADEMY | 35 |
| ProMEDICA | 12 | ProSEREY | 36 |
| ProEQUIP | 13 | Kingdom School | 36 |
| Guinea | 14 | Kamerun | 38 |
| Accueil & Admin | 14 | ProSALAAM | 38 |
| ProTIM2-2-2 Conakry | 16 | Tschad | 40 |
| ProTIM2-2-2 Kissidougou | 17 | ProRADJA' | 40 |
| ActionVIVRE Süd | 18 | Sri Lanka | 42 |
| ProAGRO Guinea | 20 | Handwerkerschule CCS | 42 |
| ActionVIVRE Nord | 21 | ProEQUIP | 43 |
| ProAVENIR | 23 | Schweiz | 44 |
| ProESPOIR | 24 | ProCONNECT | 44 |
| ProTIM2-2-2 Nord | 25 | | |

Legende



Nach diesem Icon folgen Ausschnitte aus den Programmberichten 2025.

VORWORT

Diese Broschüre bietet einerseits einen aktuellen Überblick über die Mitarbeitenden* von SAM global, ihre Programme und Projekte (inkl. Partnerprojekte und an uns ausgeliehene Mitarbeitende); andererseits bietet sie anhand der Rapporte aus dem Jahr 2025 einen vertieften Einblick hinter die Kulissen und zeigt auf, was durch die einzelnen Programme bewegt wurde. Ein Beispiel anhand eines Zitates aus Brasilien:

„
Dörfer, die eine Wasserversorgung bekommen und lernen, diese zu verwalten, gehen in vielen Fällen durch eine Krisenzeit. Wieso? In den meisten Dörfern herrscht alter Streit zwischen Familien, oft auch politischer Art. So müssen sie lernen, zu kooperieren, einander wieder Vertrauen zu schenken, einander zu vergeben. Kürzlich haben wir als ProSERTÃO- Equipe Wasser für das Dorf eingerichtet. Anfangs waren es 25 Familien, die Wasser brauchten. An jenem Tag, als wir die Wasserverteilung planten, meldeten sich bloss 5 Familien. Wo waren die andern 20? Diese trauten der Sache nicht. Da kam eine Frau auf mich zu und bat um ein offenes Gespräch. Sie berichtete über einen 30-jährigen Streit im Dorf. Zwei Tage später ruft mich die Frau wieder an und sagt, sie hätten einander vergeben. – Heute brauchen alle 25 Familien Wasser vom ProSERTÃO-Brunnen.



Martin Baumann
mehr auf S. 8

*Apropos Mitarbeitende: Mini- Kurzzeiter/innen und Freiwillige sind für die Arbeit von SAM global ebenfalls unersetzlich, werden aus Platzgründen aber nicht alle namentlich erwähnt.

WER SIND WIR?

SAM global ist eine christliche Non-Profit-Organisation, die im Jahr 1889 gegründet wurde. Mit zahlreichen europäischen und einheimischen Mitarbeitenden leistet SAM global in zehn Ländern nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit. Zudem engagiert sich SAM global in der Schweiz unter Migrantinnen und Migranten. Weltweit arbeitet SAM global mit evangelischen Kirchen, einheimischen Partnerorganisationen und Hilfswerken zusammen.

Schwerpunkte

- Grund- und Berufsbildung
- medizinische Arbeit und Prävention
- theologische Bildung und Praxis
- Verbesserung der Lebensgrundlagen
- Sensibilisierungsarbeit

SAM global ist Zewo-zertifiziert. Die Zewo setzt sich dafür ein, dass gemeinnützige NPOs ihre Spenden zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen.



Mit Bildung Leben verändern

Vision

Menschen erleben Gottes uneingeschränkte Liebe, blühen auf durch angepasste Bildung und Praxis und investieren sich in andere.

Mission

SAM steht für **SERVE AND MULTIPLY** – Dienen und Multiplizieren: Wir dienen Menschen ganzheitlich nach dem Vorbild von Jesus Christus, sodass sie Gottes Liebe praktisch erfahren und an andere weitergeben.

Werte

wertschätzend, authentisch, lebensverändernd

Einsatzländer



AKTUELLE INFOS

Möchtest du aktuelle Geschichten aus unseren Einsatzländern hören, von Erlebnissen lernen und über Gottes Wirken staunen? Wunderbar. Wir haben viele spannende Angebote! Du kannst alles **gratis bestellen** unter: www.sam-global.org/info



Der **SAM focus** – unser Magazin, das **vier Mal jährlich** erscheint. Mit Berichten unserer Mitarbeitenden im Ausland und der Schweiz behandeln wir jeweils ein Thema aus verschiedenen Perspektiven und laden zum Nachdenken ein.



Die **Projektnews** – auf zwei oder vier A4-Seiten ermöglichen wir mit den Projektnews einen noch tieferen Einblick in die jeweiligen Projekte. Sie sind topaktuell und informativ und werden je nach Projekt **zwei bis drei Mal pro Jahr** verschickt.



Der **digitale Newsletter** – mit ihm informieren wir **ca. 1 Mal in zwei Monaten**: Ganz unkompliziert landen so News in deinem Mail-Postfach und du erhältst die wichtigsten Updates.



Der **Gebetsbrief** – in ihm sind Gebetsanliegen unserer zahlreichen Mitarbeitenden im In- und Ausland enthalten, eines pro Tag. Der Gebetsbrief findet **vier Mal pro Jahr** seinen Weg in deinen Briefkasten.



Das **Gebetsmail** – **jede Woche** versenden wir ein Gebetsmail mit aktuellen Gebetsanliegen aus unseren Projekten rund um den Globus.



Webseite und Social Media – du findest uns auch auf Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn oder ganz klassisch auf unserer Homepage. Abonniere uns auf deinem bevorzugten Kanal und erlebe quasi hautnah, was es heisst, mit uns unterwegs zu sein.

Folge uns auf
Social Media



BRASILILIEN



Ein Vergleich zur Schweiz

Brasilien...
... ist 206-mal grösser
... hat 25-mal mehr Einwohner
... hat ein 4-mal geringeres BIP pro Kopf

HDI Rang
84/193

Partner SEARA



**Martin & Cornelia
Hollenstein**
Gemeindearbeit im
Amazonasgebiet

Hoffnung für die Flussbewohner/innen des Amazonas

Schätzungsweise 75 000 Flussgemeinschaften (Siedlungen) existieren im immensen Regenwaldgebiet des Amazonas. Verteilt über unzählige Flüsse und Flussarme leben die meisten Menschen isoliert und unter sehr einfachen Bedingungen. Es fehlt an ausgewogenem Essen, medizinischer Versorgung, Schulbildung und Arbeitsmöglichkeiten. Wir setzen uns für diese Gemeinschaften ein und befähigen sie, verantwortungsvoll zu leben und eine gute Lebensgrundlage für die Zukunft zu schaffen. Dabei ist es uns ein Anliegen, dass die Menschen Gottes Liebe praktisch erfahren.

ProRIBEIRINHO



**Daniel & Angela
De Souza da Silva**

Förderung von Gemeinden,
landwirtschaftliche Arbeit



Elizete Noronha

Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen



Pastor Eder

Förderung von
Gemeinden



Reginaldo Barros

Förderung von Gemeinden,
landwirtschaftliche Arbeit

Ein Schiff bringt Hoffnung

In einer abgeschiedenen Region des Amazonasgebiets investieren wir uns in den Bereichen Gemeindearbeit, Förderung von Leitenden, Kleingewerbeförderung und medizinische Hilfe sowie mit einem Jugendzentrum in der Kleinstadt Portel. Dadurch sollen den Flussbewohnenden (Ribeirinhos) bessere Lebensgrundlagen und eine Hoffnung für die Zukunft geschaffen werden.



Gemeindearbeit

- Durchführung von 12 Besuchsreisen zur Ermüdung / Begleitung der Flussgemeinden.
- Durchführung einer spirituellen Retraite für die Flussgemeinden (133 Teilnehmende).
- Schulung von 25 Frauen für die Arbeit unter Kindern.
- Regelmässiger Nachhilfeunterricht für 41 Kinder.
- Wöchentliche Programme mit dem Kinderclub (23 Kinder) im Jugendzentrum.
- Vortrag über sexuellen Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Kin-

der und Treffen für Paare.

Medizinische Arbeit

- zwei medizinische Einsätze mit einem Team von Fachleuten mit 869 behandelten Personen an den abgelegenen Flüssen.

Landwirtschaft

- Kurs mit 46 Personen zum Umgang mit Kokospalmen.
- Unterstützung beim Erwerb und bei der Logistik für die Aufzucht von Geflügel und Fischen (23 Familien).
- Bohrung von 5 Brunnen
- Reis-Verarbeitung (1200 kg)

ProSERTÃO



Cleber & Rivalda Campos
Projektleitung, Förderung
von Gemeinden,
Öffentlichkeitsarbeit



Humval de Souza Jr.
Leitung Bildungsbereich



Joel & Jéssica Roggensinger
mit Mila und Hannah
Öffentlichkeitsarbeit, Soziale
Medien, Betreuung, Praktikant/
innen, Administration Rancho
da Lua



Martin & Susanne Baumann
Förderung von Gemeinden, Klein-
gewerbeförderung, landwirtschaftli-
che Arbeit (aktiver Ruhestand)



Priscille Pillonel
Mitarbeiterin Kinder und
Jugend

Hoffnung für Brasiliens vergessene Dörfer

Im vergessenen, trockenen Hinterland des Sertão werden christliche Gemeinschaften motiviert und gefördert, die biblischen Werte ganzheitlich zu leben und den Menschen der Region zu dienen. Dies geschieht durch Förderung und Vernetzung von Kirchengemeinden, mit Kleingewerbeförderung, durch Landwirtschaftsprojekte sowie mit verschiedenen Projekten im Bildungsbereich.



Mobilisation

- Am CBM (brasilianischer Missionskongress), wo ca. 2500 Menschen teilgenommen haben, durften wir neue Partnerschaften eingehen und Allianzen gründen.
- An der Jahresversammlung des Baptistenverbandes waren wir mit einem Stand vertreten (über 4000 Teilnehmende).

Sensibilisierung

- Wir haben rund 40 Mitarbeitende im Inland in mehr als 20 Gemeinden (teils sehr abgelegen) besucht und betreut.

Befähigung

- Am Intensivkurs Theologie im Januar nahmen 24 Schüler teil (11 Anfänger); auf den 4 Aussenstationen im Inland nahmen weitere 44 Schüler teil.
- Am Seelsorgekurs nahmen 45 Studenten teil (aus Kirchen aus Teresina und Umgebung).

Grundbildung

- Ein Team von 6 Pädagogen aus Pernambuco wurde in der zweiten Jahreshälfte geschult.
- Im November wurden 27 Personen geschult, um Kinder in sozial schwachen Verhältnissen zu erreichen.


Landwirtschaft

- 105 Familien bekamen Wasser in ihrem Dorf.
- 18 Frauen lernten das Nähen und 5 von ihnen erwarben sich eine Nähmaschine.
- 5 Praktikanten wurden begleitet.
- 78 Bauernfamilien wurden begünstigt mit dem Landwirtschaftsprojekt von ProSERTÃO.
- 79 Personen bekamen eine Einführung in landwirtschaftliche, kulturelle, soziale, geistliche und gesundheitliche Themen.
- 22 Personen wurden in ihren Schwierigkeiten und Problemen begleitet.



Landwirte nehmen ihr Werkzeug in Empfang, das sie sich via Agro-Projekt von ProSERTÃO erworben haben.

BURKINA FASO



HDI Rang
186/193

Ein Vergleich zur Schweiz

Burkina Faso...
... ist 6-mal grösser
... hat 2-3-mal mehr Einwohner
... hat ein 92-mal geringeres BIP pro Kopf

ProAGRO*



Sosthène Nikiéma

Koordinator Landwirtschaftliche Entwicklungsorganisation Wity-Agro



Danielle & Pierre Kientega
Leitung Wëndbenedo (Permakulturprojekt und Berufsbildung)

Mit Agroökologie zur Selbstversorgung

In Zusammenarbeit mit mehreren spezialisierten Partnern schulen und unterstützen wir Landwirtinnen und Landwirte im effizienten und nachhaltigen Anbau ihrer Gärten und Felder. Zudem fördern wir den Aufbau geeigneter Lagerhäuser. Insbesondere Frauen werden ermutigt, sich in Gruppen zu organisieren, um die Vermarktung ihrer Produkte zu optimieren.



- Die lokale Organisation Wity-Agro konnte 2025 ihre Arbeit von drei auf neun Dörfer ausbauen.
- 731 Vertriebene und deren Gastgeber wurden in agroökologischen Anbaumethoden geschult sowie mit Saatgut und Biodünger ausgestattet.
- 88 Frauen wurden in Unternehmertum und Verwalterschaft ausgebildet.
- 34 Frauen haben eine Schulung in Hühnerzucht erhalten.
- Auf neun Testfeldern wurden Tomaten, Auberginen und Gewürze gepflanzt und

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von igive2help mit **40 000 CHF**, von der Staatskasse des Kt. Glarus mit **7000 CHF** und von der DEZA (EDA) im Rahmen des Programms von Unité mit **19 500 CHF** unterstützt.

den lokalen Bedingungen entsprechend aufgezo- gen.

- 407 Personen wurden in der Herstellung und Lagerung ihres eigenen Saatguts begleitet.
- 7 Spar- und Leihgruppen und zwei Agro-Kooperationen wurden geschult, in ihrer Gründung begleitet und laufend durch die Wity-Agro-Experten gecoacht.

ProBAAGI



Adjima Haro
Leiter Kirchenverband EE/SIM



Jonathan Foldioa Ouoba
Direktor Evang. Bildungszentrum für transkulturelle Arbeit



Dielgou Kibsa
Ausbildung von interkulturellen Mitarbeitenden



Pierre Mano
Koordinator Entwicklungsarbeit EE/SIM



Sylvain Momo Olo
Koordinator Association of Christian Schools International (ACSI) Afrique Francophone

Grenzen überwinden – Versöhnung wagen

Wir unterstützen unsere Partnerkirche EE/SIM in der Ausbildung und Begleitung von interkulturellen Einsatzleistenden. Zudem ermöglichen wir durch Kleinkredite den Aufbau einkommensgenerierender Aktivitäten und leisten Nothilfe für die von den Terroristen vertriebenen Menschen.

In Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von christlichen Schulen werden Schulleiter/innen und Lehrer/innen aus- und weitergebildet.



- 57 Ehepaare konnten 2025 eine Schulung und einen Startkredit erhalten. Rund 45 Familien können bereits von ihren Aktivitäten leben.
- 297 Haushalte oder rund 1800 Vertriebene, darunter 240 Witwen und Waisen, haben von Nahrungsmittel-Verteilaktionen profitiert, organisiert durch die kirchliche Entwicklungsorganisation CADI.

ANGOLA

HDI Rang
148/193

ProMEDICA

ProEQUIP

Ein Vergleich zur Schweiz

Angola...
... ist 29-mal grösser
... hat 4–5-mal mehr Einwohner
... hat ein 30-mal geringeres BIP pro Kopf

ProMEDICA



Elisabeth Gafner
Rehabilitation (aktiver
Ruhestand)

Medizinische Hilfe für Beeinträchtigte

Unsere medizinische Arbeit umfasst die Augenklinik Boa Vista in Benguela mit SOLE (Solidariedade Evangélica) Angola sowie diverse medizinische Kliniken und Reha-Zentren, welche von der Partnerkirche IESA (Angolanischer Gemeindeverband – Igreja Evangélica Sinodal de Angola) betrieben werden. Erblindete, erkrankte oder beeinträchtigte Personen sollen eine bessere Lebensqualität, Eigenständigkeit und Hoffnung erhalten.



David Chivinda
Administrator Augen-
klinik Boa Vista



Augenklinik Boa Vista

- Augenärztliche Untersuchungen in Boa Vista und in den neun Provinzen Angolas, bei denen 21 346 Personen behandelt wurden.
- Kataraktoperationen und andere chirurgische Eingriffe in Boa Vista und in den neun Provinzen Angolas, insgesamt 3399 Operationen.
- Anfertigung und Verteilung von 4326 Brillen.
- Durchführung von Gottesdiensten mit Patienten, an denen 11 532 Personen teilnahmen.

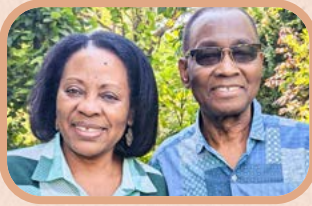


Reha-Klinik

- 745 körperlich beeinträchtigte Personen wurden durch Beratung, medikamentöse Behandlung, Physiotherapie, mit Hilfsapparaten oder durch Nahrungsunterstützung begleitet.

- 417 Menschen konnten mit deutlicher Besserung oder Heilung aus der Behandlung entlassen werden.
- 17 Personen erhielten eine Beinprothese. 1 Person erhielt einen Gehapparat und 13 profitierten von Reparaturen ihrer Prothesen.

ProEQUIP



Helena & Isac Silvano
Radio-Arbeit
(aktiver Ruhestand)

Hoffnung kennt keine Grenzen

Menschen in ganz Angola sollen die Möglichkeit haben, die Gute Nachricht zu hören und im Glauben gestärkt und ermutigt zu werden. Deshalb unterstützen wir die Radioarbeit von TWR (Trans World Radio) und der IESA im ganzen Land sowie die theologische Ausbildung am ISTEEL (Instituto Superior de Teologia Evangélica no Lubango).



- Ein Team von Pastoren produzierte im 2025 rund 310 Radiobotschaften in Umbundu (Lokalsprache), welche im Rahmen des Programms Yeva

Ondaka ausgestrahlt wurden. Das Highlight des Jahres war die 50-Jahr-Jubiläums-Feier des Programms!



Wir sind gekommen, um mit euch zu feiern, denn dieses Programm gehört uns allen. Es gibt keine einzige Kirche, die nicht vom Yeva Ondaka-Programm profitiert hat.

Ein Pastor, der an der Jubiläumsfeier dabei war.

GUINEA

Accueil & Admin,
ProTIM2-2-2 Conakry

ActionVIVRE Nord

ActionVIVRE Süd

ProTIM2-2-2 Nord

ProTIM2-2-2
Kissidougou

ProAGRO

ProAVENIR,
ProESPOIR

HDI Rang
179/193

Ein Vergleich zur Schweiz

Guinea...
... ist 6-mal grösser
... hat doppelt so viele Einwohner
... hat ein 60-mal geringeres BIP pro Kopf

Accueil & Admin*



Cornelia & Peter Flückiger
Gästehaus, Administration,
Teamsupport,
Hauswirtschaftsschule



**Aminata Lydie
Bangoura**
Ausbildnerin Haus-
wirtschaftsschule



Jean W. Guilavogui
Generalsekretär
GBEEG

Perspektive im Grosstadtchungel

Mit einer guten Administration und Logistik in Conakry stellen wir sicher, dass die Teams im Inland gut funktionieren können. Dank dem Gästehaus haben unsere Mitarbeitenden eine optimale Unterkunft, wenn sie ein paar Tage in der Hauptstadt verbringen müssen. Zudem werden Frauen in der Hauswirtschaftsschule ausgebildet und bekommen dadurch eine reale Chance auf eine Anstellung.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **70 500 CHF** unterstützt.



- Nach der sechsmonatigen Teilzeitausbildung fand am 1. April die Diplomierung der Schülerinnen statt. Sieben Schülerinnen erhielten das Diplom, eine Schülerin bekam eine Bestätigung, eine Schülerin hatte die Ausbildung vorzeitig abgebrochen.
- Für fünf Schülerinnen konnte innerhalb von drei Monaten eine Arbeitsstelle gefunden werden.

Zwei Schülerinnen wollten keine Arbeitsstelle vermittelt bekommen, sie suchen selber Arbeit.

- Die Hauptaktivität von Cornelia bestand neben dem Unterrichten vor allem in der Suche von fairen Arbeitsplätzen.
- Wirkung: Diejenigen Schülerinnen, die eine Arbeitsstelle gefunden haben, leben besser und die Sorge um die tägliche Versorgung ist gesunken.



Ich bin verzweifelt, depressiv und ohne Hoffnung in Lias (Cornelias) Schule gekommen. Da erlebte ich Liebe, Annahme und eine fundierte Ausbildung. Lia hat mir eine sehr gute Arbeitsstelle bei amerikanischen Missionaren organisiert. Dort konnte ich viel dazu lernen und Erfahrungen sammeln. Vor zwei Monaten habe ich nun mit meinem Bruder zusammen mein eigenes Restaurant eröffnet. Ich habe neue Lebensfreude und Perspektive gewonnen. Ich kann wieder an Gottes Liebe glauben. Nun kann ich meinen Sohn ernähren und ihm eine gute Schule finanzieren.



Nora Lucie
Schülerin

ProTIM2-2-2 Conakry*



Ousmane & Gitte Diallo

mit Marc Lamine, Ben Alhassane und Mariam Lilly
SAHEL LIFE, Begleitung von Christen mit muslimischem Hintergrund



Esaïe Koundouno

EPEG, Ehe- und Familienarbeit, Kampf gegen Genitalverstümmelung



Simon Pierre Lamah

EPEG, Ausbildung von Sonntagschullehrer/innen, Kampf gegen Genitalverstümmelung

Mit Bildung Leben zum Blühen bringen

Der Kampf gegen Genitalverstümmelung sowie unsere Ehe- und Familienarbeit für ganz Guinea wird von hier aus begleitet. Darüber hinaus stehen wir Christen aus muslimischem Hintergrund landesweit beratend zur Seite oder fördern unternehmerische Tätigkeiten, sodass sie ihre Grundbedürfnisse decken können. Auch mit den Schulen der Partnerkirchen (EPEG) arbeiten wir zusammen, um Lehrpersonal in allen Regionen zu schulen.



Versöhnungsarbeit

Im 2025 hat sich die grösste und älteste evangelikale Konfession Guineas versöhnt. Es gibt neue Statuten, die von allen akzeptiert werden. Dies nicht zuletzt dank der von SAM global geförderten Versöhnungsarbeit. Ousmane hat sich in unzähligen Telefongesprächen und Zusammenkünften engagiert, u.a. als Teil der Versöhnungskommission (15 Mitglieder).

Kampf gegen Genitalverstümmelung

Genitalverstümmelung findet mittler-

weile im Verborgenen statt, was besser koordinierte Strategien erfordert. Durchgeführte Massnahmen:

- Rund 100 000 Mädchen sensibilisiert durch Kampagnen in Familien, Schulen und Dörfern.
- Einrichtung von rund 2000 lokalen Gruppen in ca. 800 Dörfern für etwa 20 000 Mädchen.
- Ausbildung von 49 neuen Moderatorinnen/Kursleiterinnen.
- Umschulung von 17 Beschneiderinnen und deren Begleitung in andere, einkommensgenerierende Tätigkeiten.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **14 600 CHF** unterstützt.

ProTIM2-2-2 Kissidougou*



Renate & Emanuel Wieland
Ausbildung: Landwirtschaft,
Mechanik und Gesundheit;
Medizinalgarten



Pierre Gnouma Leno
Ausbildung im
Bereich Theologie und
Handwerk



Abel Kamano
Ausbildung von
Landmaschinen- und
Automechanikern



Esaïe Kaba Millimouno
Leiter Agro-Bereich IBT
(Institut Biblique de
Télékoro)



Tabea Wieland
MIDI-Einsatz in
Bildungsprojekten
ab September 2026

Mit Bildung Leben zum Blühen bringen

Wir möchten, so wie es in 2. Tim. 2,2 steht, Guineer/innen so ausbilden, dass sie selbst fähig werden, andere auszubilden. Dies geschieht in den Bereichen Landwirtschaft, Mechanik, Theologie und natürliche Tropenmedizin.



Ausbildung

- 68 Männer und 5 Frauen waren bei uns im Atelier in Ausbildung oder haben ein Praktikum absolviert.
- Über 60 Hektar Mais wurden ausgesät, grosse Mengen Reis gedroschen sowie zahlreiche Traktoren und Mährescher instandgesetzt.
- Konzeption und Bau eines Raupenspannwerks (Innovation).

Natürliche Tropenmedizin

- In zwei Dorfsensibilisierungen

wurden jeweils rund 150 Erwachsene über gesundheitsfördernde Massnahmen sensibilisiert.

- Rund 130 Personen haben an regelmässigen Kursen und einmaligen Seminaren teilgenommen. Sie haben Seifen, Salben und weitere Medizin hergestellt und deren Anwendung studiert.
- Krankenbehandlung: Fast täglich haben wir Malaria diagnostiziert, andere kamen mit teils schweren Verbrennungen. Über das Jahr kamen rund 1500 Konsultationen zusammen.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **38 000 CHF** unterstützt.

ActionVIVRE Süd*



Sandro & Amélie Maurer
mit Maëlio und Simeo

Förderung von Jugendlichen
und Kindern, Ausbildung und
Begleitung von Lehrpersonen,
Entwicklungsprojekte



Nathalie Heutschi

Ausbildung und
Begleitung von
Lehrpersonen



Bienvenu Lamah

GBEEG (Vereinigte
Bibelgruppen), Leitung
Jugendzentrum



Philippe Niamké

Direktor Primarschule
Shalom



Gioia Moser

MIDI Lernhelferin ab
September 2026

Erfülltes Leben für Peul

In diesem von Peul geprägten Ort investieren wir in eine neu eröffnete Primarschule und in ein Jugendzentrum. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche eine Perspektive bekommen. Punktuell werden gezielt Entwicklungsprojekte gefördert, wie z. B. der Zugang zu sauberem Wasser. Zudem unterstützen wir drei Agronomen und ein lokales Ehepaar, welches Verbrennungsoffer behandelt.



Handwerkerschule

- 9 Fachleute wurden mit dem letzten Lehrgang an der Handwerkerschule ausgebildet und diplomiert. Ab 2026 wurde das Ausbildungszentrum von einem langjährigen Ausbilder übernommen. Sein Fokus ist die Ausführung von Bauprojekten und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Ausbildung von Lernenden rückt künftig in den Hintergrund.

Grundschule

- Nach viel Vorarbeit konnte im Oktober der Schulbetrieb in der neuen Primarschule «Shalom» aufgenommen werden.
- Die Schule umfasst im ersten Betriebsjahr bereits 5 Klassen mit insgesamt 163 Schülerinnen und Schülern (3 Kindergartenklassen, 1. und 2. Schulniveau).
- Die sechs lokalen Lehrkräfte werden vom Expat-Team gecoacht. Gemeinsam wurden Reglemente, Programme (Curricula) und Richtlinien ausgearbeitet. Die Schule wird in Partnerschaft mit dem Bildungsdepartement der Assemblée de Dieu geführt.

Jugendzentrum

- Im Jugendzentrum konnten 15 Personen ihre Informatikkenntnisse markant verbessern.
- Auch «Buchwürmer» kommen nicht zu kurz. 62 Personen profitierten vom Literaturclub.

Trinkwasser

- Installation von 3 Wasserpumpen für sauberes Trinkwasser und bessere Hygiene für über 120 Personen.



Verbrennungsoffer

- 31 Personen haben dank 119 Verbandswechseln und fachmännischer Wundbehandlung Heilung erfahren.

ProAGRO Guinea*



Gbamon Enock Loua
Koordinator und Personalverantwortlicher



Keoulen Mara
Vorsitzender Verwaltungsrat OGDC



Ibrahima Kamano
Leiter ProAGRO Mittelguinea

Mit Landwirtschaft Leben verändern

Wir bilden guineische Mitarbeitende als Berater/innen und Kursleiter/innen im Bereich Landwirtschaft und Ernährungsberatung aus. Diese schulen dann die Bevölkerung in entlegenen Dörfern. Dank der verbesserten Lebensgrundlagen bietet das Leben auf dem Land wieder mehr Perspektiven und trägt dazu bei, dass weniger Menschen in die überfüllten Grossstädte ziehen.



- Rund 640 Männer und 650 Frauen wurden individuell oder in Gruppen in den unterschiedlichsten Techniken ausgebildet und begleitet.
- 91% der betreuten unterernährten Menschen konnten aus ihrer Unterernährung herausgeholt werden.
- 87,75% der betreuten Landwirte haben die neuen Anbaumethoden angewendet und ihre Erträge konnten verbessert werden.
- 30 Hektar Brachland wurden instand gestellt.
- 4296 Beutel SORIMAS (Baby-Nahrung) wurden von den Verarbeitungsbetrieben hergestellt.
- 48 Spargruppen haben Ersparnisse in Höhe von 903.608.000 GNF (CHF 80 000!) mobilisiert.
- 13 Hektar Gemüseanbauflächen wurden neu erschlossen.
- 350 Tonnen Getreide wurde in den gemeinsamen Speichern eingelagert.
- 150 kenianische Bienenstöcke wurden zur Honigproduktion und zum Schutz der Umwelt aufgestellt.

ActionVIVRE Nord*



Matthias Rychen
Ehrenamtliche Pro-
jektbegleitung



**Souleymane
Diamé**
Leiter Kindergarten



Kaliva Koïvogui
Leiter der AV Schule



Norbert Honomou
Oberstufen-Leiter
der AV Schule



Felix Ouémou
Buchhalter der
AV Schule



Philippe Grovogui
Schulleiter einer
Schule im Norden

Erfülltes Leben für Peul

In einer abgelegenen Region geben wir durch einen Kindergarten sowie eine Primar- und Sekundarschule Kindern und Jugendlichen eine gute Ausbildung, vermitteln Werte und bringen Hoffnung. Die Schulleitung hat ein grosses Herz für die Menschen vor Ort.

Wir investieren uns in die Weiterbildung, Begleitung und das Coaching von Lehrpersonen und sichern so eine solide Grundbildung. Das christliche Zeugnis der Lehrkräfte sowie ein kontextualisierter Religionsunterricht prägen die Wertebasis der Arbeit.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **11 000 CHF** unterstützt.



- 451 Schülerinnen und Schüler genießen an der AV-Schule eine solide Grundbildung.
- Alle 23 Jungen und 21 Mädchen haben ihren Sekundarschulabschluss erfolgreich bestanden. Die 100%-Erfolgsrate ist für Guinea eine absolute Ausnahme.
- Zwei Lehrkräfte sind aktuell in Ausbildung. Dies nicht zuletzt mit der Aussicht, im 2026 eine weitere Primarschule in einem anderen Quartier der Stadt zu eröffnen.
- Ein Jahreshighlight war die Abschiedszeremonie der langjährigen Mitarbeiterin Daniela Seitz.



Die Erfolgsquote bei den nationalen Prüfungen der Schule Action VIVRE war aussergewöhnlich hoch. Es kamen sogar Journalisten, um mich und unsere Schüler zu interviewen. Sie wollten wissen, warum die Erfolgsquote an der Schule Action VIVRE so hoch ist.



Kaliva Koïvogui
Leiter der AV Schule



ProAVENIR*



Isaac Camara
Leiter Primarschule



Jeanette & Ismael
Ministère d'Envoi

Für hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven

Gemeinsam mit lokalen Visionär/innen ermöglichen wir in der Waldregion den Aufbau einer Primarschule. Zudem befähigen wir Menschen unterschiedlicher Religionen, kontextangepasst aufeinander zuzugehen und stärken damit ein friedliches Zusammenleben.



- Die «École Moderne» ist eine von zwei Schulen, die 2025 im Rahmen der Förderung von einkommensgenerierenden Projekten gestartet wurde. Dabei erhalten die privaten Initianten/innen mit besonders sozialen oder gesellschaftsfördernden Geschäftsmodellen grosszügige Konditionen (sie finanzieren 10%, wir 90%).
- Da das Schulgelände etwas am Hang liegt, haben die Erdarbeiten und die Erstellung der Zufahrt viel Zeit und Finanzen in Anspruch genommen.
- Bau des ersten Gebäudes mit drei Klassenzimmern und einem Toilettenblock mit sechs Kabinen.
- Aufnahme des Unterrichts mit einer Vorschulklasse mit 22 Schülern und einer erste Klasse mit 20 Schülern.
- Bau der Fundamente für das zweite Gebäude mit je zwei Klassenzimmern im Erdgeschoss und im ersten Stock.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm vom gemeinnützigen Fonds ZH mit **35 000 CHF** unterstützt.



ProESPOIR*



Dr. David Leuenberger
Teilzeit, Fern-Coaching
des CHRS aus der Schweiz



Daniel Galada Béavogui
Spitaldirektor



Pépé Guilavogui
Administrator



Raphaël Bilivogui
Personalmanagement



Dr. Jean Hébélamou
Unternehmensleitung

Hoffnung für HIV-, TB- und Lepra-Kranke

Unser regionales Spital (CHRS) leistet als Referenzspital für Tuberkulose, HIV/ AIDS und Leprabehandlung sowie bei körperlichen Beeinträchtigungen mit einer guten Orthopädie und Physiotherapie einen wichtigen Beitrag zu einer besseren medizinischen Versorgung.



Das CHRS ist seit 8 Jahren unter guineischer Leitung und seit 5 Jahren ohne permanente Präsenz von Expats. Es entwickelt sich gut weiter.

- Mehr als 20 000 Patienten wurden 2025 im CHRS versorgt, viele davon aus den ärmsten Schichten und mit chronischen Krankheiten/ Behinderungen.
- Die Spitalleitung unter Daniel Galada Béavogui macht eine solide Arbeit und ist sehr engagiert.
- Zusammen mit der katholischen NGO Sant'Egidio wird ein neues Labor für Molekularbiologie gebaut, wobei SAM global finanziell und bei der Planung mitwirkt.
- Verschiedene Schweizer Fachkräfte waren vor Ort und haben lokales Personal geschult und gecoacht, unter anderem in den Bereichen Physiotherapie, Radiologie und Apotheke.
- David L. und Cornelia S. haben zusammen mit Daniel Galada zwei

gekoppelte Studien (ULCEMA / LeishMa-Swi-Gui) lanciert, wo es um die Erforschung von chronischen Wunden mit unklarer Ursache geht.

- Drei Ärzte vom CHRS machen Facharztbildungen mit Stipendien von SAM global.
- Der Spitaldirektor hat eine Masterausbildung in Spitalmanagement erfolgreich abgeschlossen und der Leiter der Physiotherapie Cécé ist an einer Weiterbildung ebenfalls auf Masterniveau.

Rechts: Spitaldirektor Daniel führt eine Hautbiopsie bei einem Patienten mit einer chronischen Wunde durch. Im Rahmen der gekoppelten Studien können wir diese am Insepsital in Bern untersuchen lassen.



ProTIM2-2-2 Nord*



Fabienne

Gesundheitsarbeit, Ausbildung von interkulturellen MA

Nicht mehr unnötig sterben

Mein Fokus liegt auf dem Aufbau von Gesundheitsarbeit im Dorf und der Ausbildung und Begleitung von interkulturellen Mitarbeitenden.



- Laufender Gesundheitsdienst für Hilfesuchende aus rund 30 Dörfern
- Rund 2400 Malariaeinstests (davon 80% Kinder)
- Rund 100 Wundversorgungen
- Rund 40 Konsultationen von Schwangeren und Wöchnerinnen
- Begleitung von 20 Familien mit mangelernährten Kleinkindern
- Subvention von Säuglingsnahrung für 8 Babys, wo keine Amme in der

Verwandtschaft gefunden wurde und deren Mütter verstorben sind oder aufgrund von einer Erkrankung nicht stillen können.

- Zusätzlich 550 medizinische Konsultationen aus diversen Gründen
- Bau des Gesundheitszentrums, das die medizinische Grundversorgung (ambulant) in der Region für rund 4000 Menschen sichern soll. Eröffnung für frühestens Sommer 26 geplant.

*Im Jahr 2025 wurde dieses Programm von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **15 600 CHF** unterstützt.

NEPAL



Ein Vergleich zur Schweiz

Nepal...
... ist 3.5-mal grösser
... hat 3-4-mal mehr Einwohner
... hat ein 63-mal geringeres BIP pro Kopf

ProEDUCATION*

Grund- und Berufsbildung als Chance

Zu ProEDUCATION gehören drei Projekte. In einem **Seminar für Lehrpersonen (Teacher Training)** in Pokhara bilden wir angehende Lehrerinnen und Lehrer aus und ermöglichen einer wachsenden Anzahl Kindern im Himalaya einen kindgerechten Unterricht. Andernorts bieten wir jungen Erwachsenen aus abgelegenen Bergregionen Zugang zu einer staatlich anerkannten, **beruflichen Ausbildung (Skills Training)**. Einzelne Absolvent/innen solcher Ausbildungen ermutigen wir, ihr eigenes Business zu gründen und weitere Stellen zu schaffen. In diesem Prozess begleiten wir sie durch kurzfristiges Coaching und langfristiges **Mentoring (Solid Foundation)**.

ProEDUCATION Teacher Training



Pradip P.
Projektleiter



- 185 Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen weitergebildet
- 1735 Eltern sensibilisiert für kindgerechten Früh-Unterricht
- 5 Schulen gecoacht

ProEDUCATION Skills Training



Suman B.
Projektleiter



- 120 Bewerbungen, 60 haben eine Ausbildung begonnen, 58 eine abgeschlossen. Letztere wurden in 3 verschiedenen Skills ausgebildet (Handy-Reparatur, einfache Haus-Elektrikerarbeiten, Schneiderei). 40 (26 m/14f) davon konnten ihre erlernten Skills gewinnbringend einsetzen und ihr Einkommen dadurch erhöhen.
- 5 junge Personen (1m/4f) konnten ein mehrmonatiges Praktikum absolvieren, was ihnen zu Arbeits-erfahrung verholfen hat.

ProEDUCATION Solid Foundation



Monika U.
Projektleiterin



- 8 Lehrlinge vom Land wurden ausgebildet (mehrmonatige Ausbildungen in Sanitär, Elektrik, PC Hardware, Barista, Koch, Kosmetik, Pilz-Farming)
- Business Training für alle Lehrlinge



INDIEN

HDI Rang 130/193

Ein Vergleich zur Schweiz

Indien...
... ist 80-mal grösser
... hat 150-mal mehr Einwohner
... hat ein 34-mal geringeres BIP pro Kopf

ProEQUIP*

Bessere Lebensgrundlagen für Nordindien

Zu ProEQUIP gehören vier Projekte. In abgelegenen Dörfern engagieren wir uns für den Zugang zu sauberem Trinkwasser und finanzieren **Brunnenbohrungen**. Zusammen mit FEG Schweiz unterstützen wir die **theologische Bildungsstätte** unseres Partner-Gemeindeverbandes, der ca. 150 Gemeinden unter der Nepali-sprachigen Bevölkerung umfasst. Wir führen **Kurzlehrgänge (Skills Training)** mit meist staatlicher Anerkennung für Benachteiligte aus ländlichen Gebieten und städtischen Slums durch. Zusätzlich unterstützen wir in Zusammenarbeit mit COM Nepal (Christliche Ostmission) und Swiss Create AG **Business-Schulungen** mit christlichen Prinzipien für selbständige Unternehmer/innen (Fit2Work-Ansatz).

Vor Ort arbeiten wir mit zwei lokalen Projektleitern, Ramesh und Anand. Diese beiden möchten nicht mit Foto abgebildet werden.



Brunnenbau

- Mit unserer Partnerorganisation konnten in 15 Dörfern neue Brunnen gebohrt werden, wodurch rund 2500 benachteiligte Menschen aus niedrigen Kasten Zugang zu sauberem Trinkwas-

ser zu erhalten. Mit den neuen Brunnen verbesserten sich die hygienischen Bedingungen deutlich. Kinder können regelmässig und pünktlich zur Schule gehen, da Wasser jetzt in der Nähe ihrer Häuser verfügbar ist.

Skills-Training

- Über 110 Jugendliche aus Delhi und Umgebung haben bereits an Trainings teilgenommen – darunter Mechanik, Computer, medizinische Assistenz, Fahrausbildung und weitere Fertigkeiten. Davon sind 60% Frauen.
- Mehr als 30 Absolventen/innen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.
- 110 Jugendliche konnten eine Anlehre beginnen.

Bibelschule

- Die 3-monatige Bibelschule konnten 22 Studenten in verschiedenen biblischen Themen weitergebildet werden.

- 5 Personen haben die Bibelschule abgeschlossen.

Jüngerschaftsschule

- An der 1-monatigen Jüngerschaftsschule nahmen 37 junge Erwachsene teil.

Business Trainingskurse

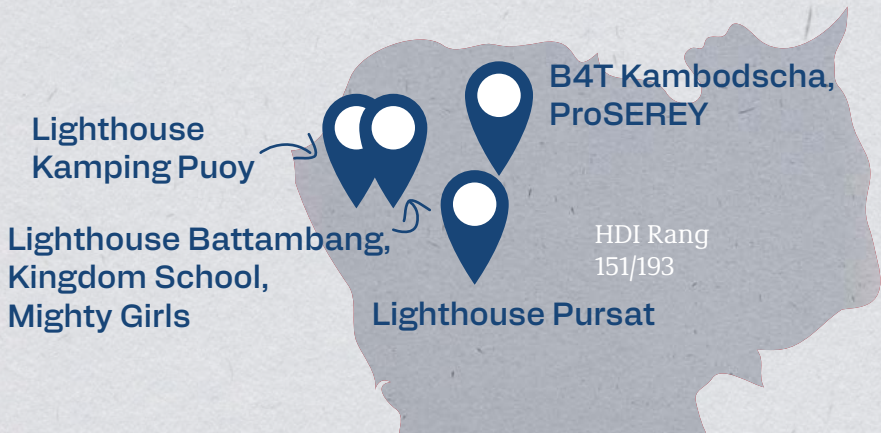
- 14 Leute haben die Business-Schule abgeschlossen (alle 4 Module).

Business Mentor Training

- 5 ausgewählte Business-Schul-Absolventen konnten zu Business-Trainern ausgebildet werden (2 Frauen und 3 Männer).



KAMBODSCHA



Ein Vergleich zur Schweiz

Kambodscha...
... ist 4-mal grösser
... hat doppelt so viele Einwohner
... hat ein 34-mal geringeres BIP pro Kopf

Lighthouse Kambodscha*

Wo Hoffnung möglich wird

Lighthouse bietet unterprivilegierten Kambodschanerinnen und Kambodschanern eine bessere Zukunftsperspektive durch ganzheitliche und nachhaltige Projekte, persönliche Begleitung und individuelle Unterstützung in den Bereichen Ausbildung, praktische Arbeitserfahrung, Einkommensförderung und Weiterbildung. In drei Projekten (Lighthouse Battambang, Pursat und Kamping Puoy) werden bis zu fünf dieser Programme angeboten:

Learning (alle Projekte): Bildungsangebote und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Dazu gehören Stipendien, Zusatzunterricht wie Sprachen, Musik, IT, Sport und kreatives Gestalten.

Living (in Battambang und Pursat): Sichere Unterkunft für Schüler/innen vom Land, die keinen Zugang zu einer soliden Grundbildung haben. Mit Tagesstruktur, gemeinsamen Aktivitäten und persönlicher Begleitung.

Training (alle Projekte): Universitätsstipendium, praktische Arbeitserfahrungen und eine familiäre Wohngemeinschaft für Living Absolvent/innen. Die «Trainees» erhalten sowohl fachliches wie auch persönliches Coaching.

Equipping (in Battambang und Kamping Puoy): Wir befähigen Kleinbauern, angehende Fachkräfte und Unternehmer/innen, auf nachhaltige Weise ein existenzsicherndes Einkommen zu erwirtschaften und zum Wachstum der ländlichen Wirtschaft Kambodschas beizutragen.

Serving (alle Projekte): Das Serving Programm dient den Menschen ganzheitlich mit individueller und persönlicher Begleitung sowie Gemeinschaftsanlässen. Dazu gehören Hausbesuche, Bedürfnisanalysen von unterprivilegierten Familien und Räume für die Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubensfragen.

Head Office



Sandra Gerber
Geschäftsführerin



Koemteak Hoern
Buchhaltungsmanagerin



Anna Buess
Kommunikationsleiterin

Aktivität im Rahmen von Lighthouse **Living**.



Lighthouse Battambang



Bophal Brak
Projektleiterin



Devy Rith (rechts)
mit Hanna und Phanny Pheab
Leitung Gastronomie



Thida Yoeurn
Living Programm
Managerin



Reaksmeay Chea
Learning Programm
Managerin



Chenda Leam
Administration und IT



Joshua Schmitter
MIDI im Bereich IT &
Admin, ab August 2026



- 44 Schüler/innen wohnten im Lighthouse Battambang.
- 127 Schüler/innen besuchten Bildungsangebote.
- 8 Studierende nahmen am Training Programm teil.
- Hausbesuche aller Familien der Living-Schüler/innen.

Anfangs
fühlte ich mich oft
überfordert von der Verantwortung
und hatte Angst, es nicht zu schaffen. Mit
zunehmender Erfahrung wurde ich mutiger und
traue mir nun eher zu, Lösungen für Probleme zu
finden. Ich bin gewachsen im Anleiten der Schü-
ler/innen. Ganz besonders schätze ich auch
unser familiäres Miteinander im Team
und mit den Schüler/innen.



Sreynin
Trainee im
zweiten Jahr

Lighthouse Pursat



Narith Ny & Mala Meach
mit Khema und Khena sowie
Many They (freiwillige Pflegerin)
Projektleiter und Training
Programm Managerin



Montha Meach
Living Programm
Managerin



Nary Chorn
Learning Programm
Managerin



Juliette Immer
Serving Programm
Managerin



Key Joon
Köchin



Fanélie Picq
MIDI Musik- und
Englischunterricht,
ab Oktober 2026



- 30 Schüler/innen wohnten im Lighthouse Pursat.
- 62 Schüler/innen besuchten Bildungsangebote.
- 3 Studierende nahmen am Training Programm teil.

Eine Schülerin erinnert sich an ihre Kindheit,
als sie bei Verwandten wohnte, weil ihre
Eltern im Ausland Geld verdienen:



**Dort hatte ich die Geborgenheit einer Familie
vermisst, die ich hier bei Lighthouse Pursat
wieder gefunden habe.**

Lighthouse Kamping Puoy



Vanna Meourn & Lida Ny
mit Amos, Emma und Aram
Projektleiter



Rey Ra & Sothin Chheng
mit Phatana, Sorinda und
Sohetra
Serving und Equipping
Programm Manager und
Programmassistentin



Louise Lesage
MIDI Sport- und
Kinderprogramm,
ab Oktober 2026



- 3 Studierende nahmen am Training Programm teil.
- 301 Sekundarschüler/innen besuchten Bildungsangebote.
- 85 Kinder besuchten Freizeitangebote.
- 3 Bauern nahmen an Landwirtschaftsprogrammen teil.

B4T Kambodscha*

Unternehmertum als wirtschaftliches Rückgrat stärken

Unter dem Dach «B4T Kambodscha» (B4T = Business for Transformation) führen wir vier Projekte: Mit dem Coaching der Mitarbeitenden von unserem Partnerprojekt **eggcellent**, einer Eierfarm, unterstützen wir die Schaffung von fairen Jobs und eine artgerechte Tierhaltung. Die eggcellent-Eier gehen im Direktverkauf an Hotels, Restaurants und Supermärkte. Mit dem **ProEQUIP Leadership Training** bieten wir wertebasiertes Business-Consulting an (siehe nächste Seite). **The Lux** bietet exklusive Tuk-Tuk-Entdeckungstouren und schafft dadurch neue Arbeitsplätze. **Cut & Fix** ist ein junges Unternehmen, das für Privatvillen, Restaurants und Cafés Gärten baut und unterhält. Dabei beschäftigt es bewusst Menschen, die kaum Schulbildung hatten und sonst wenig Perspektiven hätten.



Sreyneang Chan
Unternehmensleiterin
eggcellent



Chey Teb
Projektleiter Cut & Fix

*Im Jahr 2025 wurden Teile dieses Programms von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **16 700 CHF** unterstützt.



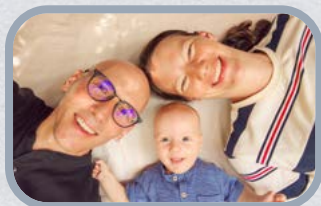
Channa Phoung

Projektleiterin The Lux



- 28 Vollzeitstellen in vier verschiedenen B4T (3 in der Aufbauphase, 1 etabliert)
- eggcellent: Mehr als 1.5 Mio Eier gelegt und verkauft.

Leadership Training



Miriam & Laurent Itin

mit Leno
Projektleitung



Fanélie Baye

MIDI Unterstützung
IT, ab Oktober 2026

Wertebasiertes Business-Consulting für nachhaltige Veränderung

Wir begleiten kambodschanische Führungskräfte durch praxisnahe Trainings und persönliches Coaching, damit sie ihr volles Potenzial entfalten. Durch das aktive Vorleben christlicher Werte multiplizieren sich diese im Alltag – im Team und darüber hinaus.



- Leadership Training B4T aufgebaut
- 41 Coaching Sessions
- 17 Leadership Trainingskurse

Mighty Girls - SALT ACADEMY



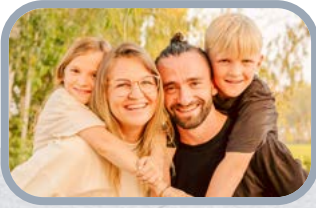
Lauriane Lemoine

Mighty Girls Assistentenzleitung

Selbstwert junger Frauen stärken

Die SALT ACADEMY wurde 2006 gegründet, um Glücksspiel und Gewalt durch Fussball als gesunde Alternative zu bekämpfen. Im Laufe der Jahre hat sich die Vision zu etwas Grösserem entwickelt, mit Schwerpunkten auf Bildung, Training, Mentoring und mehr. 2010 startete das «Mighty Girls»-Programm, um junge Frauen zu stärken. Mit unserer Partnerorganisation SALT setzen wir uns dafür ein, Gemeinschaften zu fördern, positive Werte zu vermitteln und eine inspirierende Zukunft für unsere Jugend zu gestalten.

ProSEREY*



Katharina & Julius Döhler
mit Charlotte und Jakob
Projektleitung



- 126 Familienbesuche bei Familien in Armut
- 250 Klassenunterrichtslektionen zur Sensibilisierung zu Menschenhandel
- 625 vulnerable Menschen sensibilisiert gegen Menschenhandel
- 705 Schulpakete verteilt

Arbeit gegen Menschenhandel und Ausbeutung

Als lokale Nicht-Regierungs-Organisation leisten wir Präventionsarbeit gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei. Wir arbeiten in 5 stark benachteiligten oder betroffenen Dörfern. Neben intensiver Bildungs- und Aufklärungsarbeit an Schulen und mit Dorfgruppen werden Gemeinschaftsprojekte zur Dorfentwicklung realisiert. Darüber hinaus gibt es Programme zur Armutsbekämpfung mittels Kurzausbildungen und kleinen Start-Ups (Fit2Work). Neben dieser Entwicklungszusammenarbeit gehen wir auch auf die emotionalen und geistlichen Nöte der Dorfbewohner ein. Denn Freiheit soll auch auf geistiger Ebene entstehen. Gebet und die Bildung von Glaubensgruppen helfen auf diesem Weg.

Kingdom School



Vanessa & René Prati
Projektleitung

Hochwertige Bildung – getragen von Liebe

Die Kingdom School Battambang wurde gegründet, um in Kambodscha Bildung auf internationalem Niveau anzubieten, auf der Basis christlicher Grundwerte. Wir sind Teil eines grösseren Christian School Netzwerks, das in Kambodscha – hauptsächlich in Phnom Penh – seit über 25 Jahren qualitativ hochwertige Bildung anbietet und täglich über 3000 Schülerinnen und Schüler erreicht.



Einmal jährlich besuchen wir Länderverantwortlichen «unsere» Einsatzleistenden und Projektverantwortlichen vor Ort. Diese persönlichen Begegnungen sind ein besonderes Highlight und eine Herzensangelegenheit unserer Arbeit. Gleichzeitig sind sie von zentraler Bedeutung, um die aktuelle Situation vor Ort besser zu verstehen und die Projekte nah an den tatsächlichen Bedürfnissen weiterzuentwickeln.



David Keller
Länderverantwortlicher
für Asien

KAMERUN

Ein Vergleich zur Schweiz

Kamerun...
... ist 11-mal grösser
... hat 3–4-mal mehr Einwohner
... hat ein 45-mal geringeres BIP pro Kopf

HDI Rang
155/193

ProSALAAM*



Salomon Hamadina
Präsident des Kirchen-
verbands UEEC



Vincent Hecheded
Direktor Theol. Ausbil-
dung ISTEM/IBM



Sanda Auguste
Leiter interkulturelle
Arbeit



**Moussa Hamadou
Satou**
Leiter Œuvre Médicale



Naomi Lihi
Ausbildung von Leiten-
den für Kinderclubs und
Sonntagsschule



Luc Haman
Leiter Entwicklungsde-
partement der UEEC



Jacques Edmond

Direktor Col.Pro.Ma (Collège protestant de Maroua)



Christine und Adèle

Leiterinnen des Witwenprojekts «Femmes d'Espoir»

Für ein Leben in Frieden

In einem Umfeld von Gewalt und Unsicherheiten begleiten wir den Evangelischen Kirchenbund UEEC in der Ausbildung von Theologen/innen, in der medizinischen Arbeit in neun Gesundheitszentren, in der Grundschulbildung und mit der Förderung von Kleinunternehmen. Zudem unterstützen wir die Witwenbewegung «Femmes d'Espoir».



Theologisches Bildungsinstitut ISTEM

- Neubau von 2 Wohnhäusern für Direktionspersonal abgeschlossen, Wasserversorgung durch Tiefenbohrung sichergestellt, Hofmauer sichert Gelände ab.
- 120 Studierende erhielten qualitativ hochwertige Ausbildung auf Niveau Institut und Bachelor.
- Im Sommer wurde gemäss Turnus eine neue Direktion eingesetzt.

Œuvre Médicale

- Das Highlight bildete die Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums in Bouk.
- Insgesamt wurden in den 8 geöffneten Gesundheitszentren (eines war aus Sicherheitsgründen geschlossen) rund 77 000 Konsultationen durchgeführt (+5%). Rund

6250 Frauen waren im staatlichen Geburtenprogramm integriert (+7%).

- SAM global unterstützte die Ausbildung zweier Medizinstudenten. Sie haben 2025 ihr 4. Jahr abgeschlossen.

Femmes d'Espoir

Projekt wird gemeinsam mit der CH-Organisation Rings of Hope begleitet.

- 48 Frauen in «kollektivem Unternehmertum» ausgebildet. Daraus entstanden 13 Tierzucht-Projekte in kleinen Teams.
- 45 Witwen haben einen Alphabetisierungskurs abgeschlossen.
- 24 neue Witwengruppen (à 12 Personen) wurden neu gegründet
- 18 Gruppenleiterinnen haben den Kurs zu Traumabewältigung besucht.
- 2 Hauptverantwortliche haben einen Informatikkurs besucht.

TSCHAD

HDI Rang
190/193



Ein Vergleich zur Schweiz

Der Tschad...
... ist 30-mal grösser
... hat 1.5-mal mehr Einwohner
... hat ein 84-mal geringeres BIP pro Kopf

ProRADJA'*



Florent Nang-Tour
Leiter Netzwerk
christlicher Schulen



Sérach Nédjim
Jugend- und Sozial-
dienst



N'Djerané Ngonbé
Förderung von
Gemeinden



Daniel Ndaodandé
Direktor christliches
Lehrerseminar CEFE



**Samson Oligneguesseng
und Denis Marna**
Direktion Primar- und Sekun-
darschule MWR

Hoffnung dank Bildung und Nächstenliebe

Wir unterstützen unsere Partnerorganisationen im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Lehrkräften. So schaffen wir Aussichten für eine gute berufliche Entwicklung und eine begründete Hoffnung auf Veränderung. In Schulen, Gefängnissen und durch freundschaftliche Kontakte vermitteln wir ganzheitlich Gottes verändernde Liebe.



Sekundarschule Mustakhbal wa Radja'

- Vier neue Klassenzimmer wurden erstellt.
- 16 Lehrkräfte unterrichteten an der Sekundarstufe. Davon sind drei 100% angestellt, die anderen Teilzeit.
- Herausforderung: Die Buchhalterin musste nach einem Jahr aufgrund mangelnder Kompetenzen entlassen werden. Ihr Nachfolger hat leider per Ende 2025 aus eigener Initiative die Schule verlassen.

E-Learning

- Drei Schulen wurden mit je einem mobilen Server mit Wifi, einem Projektor, drei Laptops für die

Lehrpersonen und 20 Tablets ausgerüstet.

- Die Lehrkräfte wurden während rund 30 Stunden in IT-Grundlagen eingeführt. Einige Lehrkräfte konnten das Material nach 6 Monaten effektiv im Unterricht nutzen. Andere, meist wegen mangelnder IT-Kenntnisse, nicht. Technische Herausforderungen wie eine sichere Stromversorgung oder einen Zugang zum Internet wurden zahlreich rapportiert.

Netzwerk christlicher Schulen CNEET

- Das Programm «Éduquer pour la vie» (Bilden fürs Leben) wurde in 20 verschiedenen Lokalitäten angeboten. Rund 450 Lehrkräfte wurden in diesem Programm weitergebildet.
- Die nationale Woche für christliche Bildung SAEDUC (semaine africaine de l'éducation chrétienne) wurde 2025 erstmals organisiert. Rund 200 Lehrkräfte, 10 000 Schülerinnen und Schüler sowie rund 10 000 Eltern haben an den verschiedenen Infoveranstaltungen teilgenommen.
- Mobilisierung von Kirche, Eltern und Schulen
- Annäherung an das Bildungsministerium

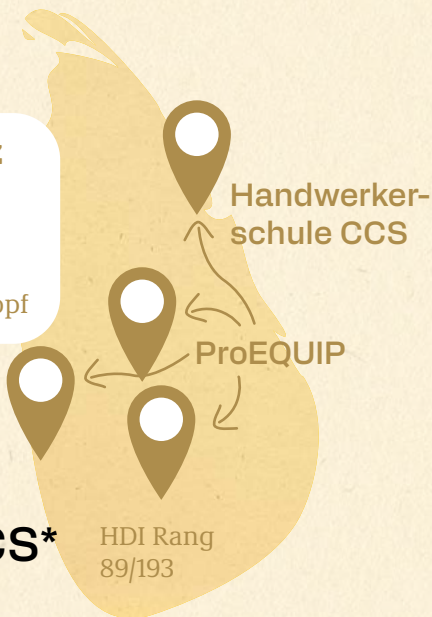


MWR Collège mit Direktor Samson: Die zweite Etage ist im Rohbau fertiggestellt.

SRI LANKA

Ein Vergleich zur Schweiz

Sri Lanka...
... ist 1.6-mal grösser
... hat 3-mal mehr Einwohner
... hat ein 145-mal geringeres BIP pro Kopf



Handwerkerschule CCS*

HDI Rang
89/193



Janufan Singarajah, Joshua Subesan, Kanut Kodis
Leitungsteam CCS

Hoffnung und Zukunft für Jugendliche

Wir bilden junge Bauhandwerker aus nach dem Vorbild der dualen Ausbildung. Sie erhalten eine solide Lebensgrundlage und stärken durch das gemeinschaftliche Wohnen ihre Sozialkompetenzen.



- Bis zu 14 Lernende im ersten Jahr (Multi-skill Handwerker NVQ3) und im zweiten Jahr (Maurer NVQ4) am CCS.
- Leider konnten 2025 keine Abschlussprüfungen organisiert werden.
- 13 kleinere und grössere Bauprojekte geplant und mit den Lernenden ausgeführt.

ProEQUIP



Lal Senanayake
Leiter Lanka Bible
College & Seminary



Faith Thomas
Ausbildung von Sonntags-
schullehrer/innen



Noel Abelasan
Leiter Lanka Hope
Partners



Sam Thevabalasingham
Leiter South Asia Institute
of Theology (SAIT)

Versöhnung finden

In Zusammenarbeit mit mehreren theologischen Institutionen bilden wir junge Menschen aus. Die Gemeinden benötigen kompetente Leitungspersonen. Andere Partner investieren sich in die Ausbildung von Sonntagsschullehrkräften oder in die Aufgabenhilfe von Kindern aus bedürftigen Familien.



- Am LBC studierten rund 120 Studierende Theologie auf Diplom- bis Master-Level. Davon wohnten 30 Studierende vor Ort. 50 profitierten von den 3 «Limitless classrooms», durch Video-Konferenzen verbundene, externe Klassenzimmer.
- Das LBC musste im November nach schweren Regenfällen ein Studentenwohnheim evakuieren. Eine Mauer auf dem Gelände war eingestürzt. SAM global half durch ihren Nothilfefonds rasch beim Wiederaufbau.
- Rund 70 Kinder in herausfordernden Familiensituationen konnten am Lanka Hope Centre außerschulische Aufgabenhilfe in Anspruch nehmen.
- 20 bis 25 Theologiestudierende aus ärmlichen, ruralen Gemeinden, nahmen eine Woche pro Monat an den Gratis-Vorlesungen am SAIT teil.

SCHWEIZ*



ProCONNECT



Rahel Strahm

Trainerin für die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund (60%)

Menschen begegnen Menschen

Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen mit Migrationshintergrund in der Schweiz Christen kennenlernen, die ihnen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnen und ihnen praktisch dienen. Dadurch sollen sie Gottes Liebe in ihrem eigenen Leben erfahren und, wo gewünscht, Antworten auf grundlegende Glaubensfragen finden.



- Bibel-Entdecker-Studiums-Anlässe mit Essen: 24mal, insgesamt 270 Anwesende (durchschnittlich 11 pro Abend)
- 11 Hoffungsabende in der sozial-diakonischen Arbeit Linde der Viva Kirche Zürich. Anzahl Mitarbeitende: 195 (durchschnittlich 17 pro Abend).
- Anzahl Zuhörende insgesamt: 469, davon 380 Erwachsene (durchschnittlich 34 pro Abend) und 89 Kinder (durchschnittlich 8 pro Abend)
- 2 ProCONNECT Gottesdienste. 3 Mitarbeitende, Anzahl Zuhörende: ca. 110 Personen.

*Im Jahr 2025 wurden die Administration und Berichterstattung unserer Projekte von der Schweiz aus vonseiten der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit **87 670 CHF** unterstützt.

Länderübergreifende Dienste



Lukas Bernhardt

Lighthouse Kambodscha: Gründer & Präsident sowie Repräsentant in der Schweiz (20%)



Raphael Pfister

Trainer und Coach bei interkulturellen Einsätzen in der Schweiz und weltweit (80%)



Koni Schwarz

strategischer Berater / Coach für B4T (Business for Transformation) in Asien (50%)

Homebase

Aus Winterthur sowie der Westschweiz kümmern wir uns um all die administrativen Belange, welche ein Einsatz im Ausland mit sich bringt! Mit viel Motivation und Kompetenz setzen wir uns in der Personalabteilung, Buchhaltung, Kommunikation oder Projektbetreuung ein. Zusätzlich unterstützen uns diverse Ehrenamtliche mit regelmässigen Einsätzen in verschiedenen Bereichen, etwa beim Versand der News (siehe Bild auf S. 54).



Jürg Pfister

LV* Guinea und Sending Ministry (100%)



Beatrice Ritzmann

Personalleiterin, LV* Angola und Brasilien (90%)



Andrea Lutz

Assistentin Personal (40%)

*Länderverantwortliche/r



Lukas Jungen

Leiter Kommunikation,
Mobilisierung & Fundraising (100%), ab August 2026



Albert Zimmerli

Sekretariatsleiter,
Kommunikation (100%)



Robert Steiner

Web und Grafik
(60%)



Esther Esenwein

Kommunikation (30%)



Andreas Zurbrügg

LV* Sahel, Qualitäts- und
Risikomanagement (100%)



David Keller

LV* Asien, B4T (100%)



Peter Röhliberger

Leiter Finanzen und
Administration (100%)



Joy Jattos

Sachbearbeiterin Rechnungswesen (70%)



Christophe Reifsteck

Leiter frankophones
Europa (80%)



Madeleine Deriaz

Assistentin Frankophonie (50%)

*Länderverantwortliche/r



SAM global France



Alexandre Weiss

SAM global France (50%)

Ehrenamtliche



Gaby Pfeffer-Humbel

Mitarbeiterin Sekretariat
(10-20%)

Einmal jährlich macht das Team in der Schweiz eine Retraite (rechts), einmal genießt es einen Ausflug (unten, Besuch im Hölloch).



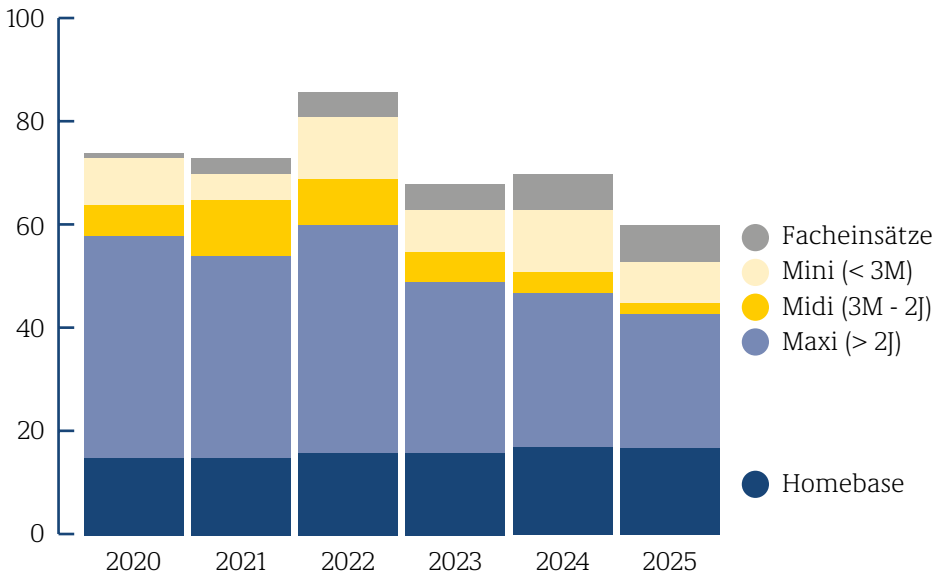
PERSONAL

In der Homebase zeigt die Statistik die gleiche Anzahl Mitarbeitende auf wie im Vorjahr (17), obwohl wir drei Austritte und ein Eintritt im Laufe des Jahres hatten. Der Grund ist, dass 2 der Austritte per Ende Dezember waren und in der Statistik noch mitzählen. Bei den Maxi-Mitarbeitenden gab es fünf Austritte und ein Eintritt, was bedeutet, dass Ende Jahr 26 Maxi-MA (mit Arbeitsvertrag) im Einsatz waren.

Auch im Bereich Kurzzeit gab es einen Rückgang von Einsatzleistenden im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt 17 Personen machten einen Kurzeinsatz von einigen Wochen oder mehreren Monaten. Einige dieser Personen sind Fachleute, welche in ihren Berufen einen spezifischen Auftrag erfüllten

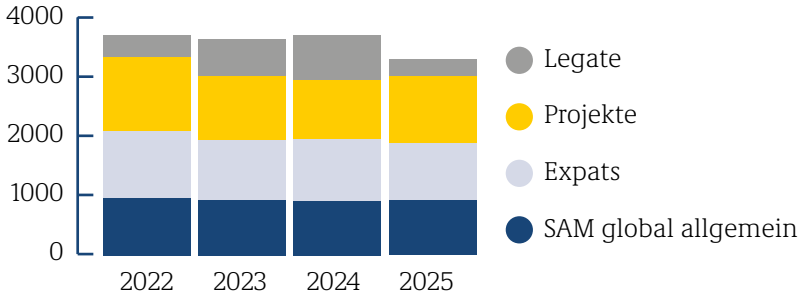
und andere Personen sind Praktikanten, welche die Langzeitmitarbeitende in deren Bereichen unterstützen, respektive im Projekt konkrete Aufgaben übernehmen.

Zusätzlich zu den Einsatzleistenden aus der Schweiz arbeiten in den Projekten Mitarbeitende aus anderen europäischen Ländern (z.B. SAM global France) und viele lokale Mitarbeitende, welche teilweise direkt oder indirekt auch von SAM global begleitet werden. All diese Personen erscheinen jedoch nicht in unserer Statistik, sind aber ebenso wertvoll wie die oben aufgezählten Einsatzleistenden. Wir sind dankbar für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter und würden uns über eine Zunahme von neuen Mitarbeitenden sehr freuen.

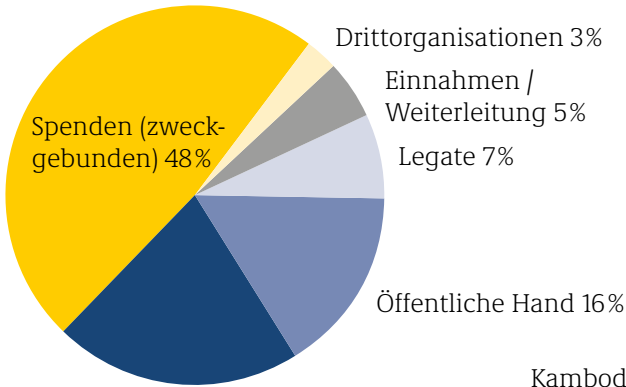


FINANZEN

Spendenkategorien in kCHF



Einnahmen 2025

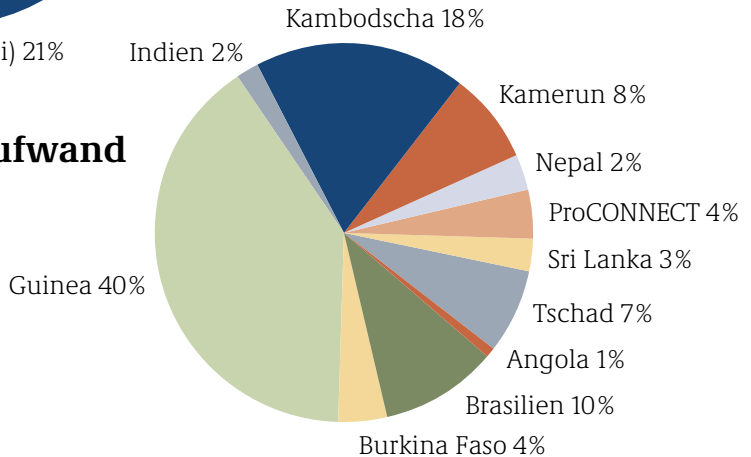


**Bilanzsumme
CHF 6 940 000**

**Total Aufwand
CHF 4 625 000**

**Jahresverlust
CHF -400 000**

Projektaufwand 2025



VEREIN & ORGANE

SAM global ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Neben dem Hauptsitz in der Deutschschweiz gibt es weitere Vertretungen in der Romandie sowie in Belgien und Frankreich. Die weltweite Arbeit wird zum grössten Teil über private Spenden finanziert. SAM global darf das Gütesiegel «Ehrendex» führen und ist ZEWO-zertifiziert. Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAP FER 21. Spenden sind von den Steuern absetzbar.

Mitgliederversammlung

Einmal jährlich tagt die Mitgliederversammlung. Dabei werden Rechnungen, Revisions- und Tätigkeitsberichte genehmigt sowie Vorstandsmitglieder gewählt bzw. bestätigt.

Vorstand (ab 18.4.26)

Simon Reifler (Präsident ad int.)
Ruth Berney
Beat Roggensinger
Michael Rohner
Mark Posey
Anne-Pascale Posey

Geschäftsleitung

Andreas Zurbrügg
Jürg Pfister
David Keller
Peter Röthlisberger



**Ihre Spende
in guten Händen.**

EVENTS

Wir sind übers Jahr verteilt an diversen, wiederkehrenden Events mit einem Stand vertreten und planen auch selbst jedes Jahr ein grosses Fest für alle, die uns kennen und unterstützen: Das SAMfest. Es findet jeweils im August in Winterthur statt. Das besondere Highlight ist der Sponsorenlauf mit anschliessendem Grillplausch. Alle unsere Events findest du auf der Webseite unter sam-global.org/events



SAM Ferienwoche

Wie das SAMfest, so findet auch die «all inclusive» SAM Ferienwoche alljährlich im Sommer statt. Jedes zweite Jahr führen wir sie gemeinsam mit SAHEL LIFE im Allgäu (DE) durch. In der Schweiz waren wir über die letzten Jahre an verschiedenen Orten, zuletzt in Hemberg SG. Morgens stehen Lobpreis und biblische Inputs auf dem Programm, abends bieten wir spannende Einblicke in die Arbeit unserer Einsatz-

leistenden. An den Nachmittagen darf man an geleiteten Ausflügen teilnehmen oder einfach ausruhen und Spiele spielen.

Es ist stets eine ungezwungene Woche mit vielen Gelegenheiten, sich auszutauschen, neue Leute kennenzulernen und die Gemeinschaft zu geniessen. Möchtest du alleine, zu zweit oder mit der Familie teilnehmen? Melde dich gerne bis Mitte Mai bei Albert Zimmerli: winterthur@sam-global.org.



WILLST DU GEHEN?

Hast du Lust, ganz praktisch vor Ort mitzuhelfen? Kein Problem!
Hier ein Überblick über deine Möglichkeiten bei uns.

Wen suchen wir?

Wir haben uns zwar «Bildung» auf die Fahne geschrieben, suchen aber nicht bloss Lehrpersonen, sondern ganz allgemein Menschen, die sich in einem unserer Schwerpunkte auskennen (Pädagogik, Bauhandwerk, Landwirtschaft, Medizin, Theologie,...) und ihre Kenntnisse in christlicher Nächstenliebe weitergeben möchten.

Wie lange dauert ein Einsatz?

Kurzzeit

Unter Kurzeiteinsätzen verstehen wir Einsätze von wenigen Wochen bis zu zwei Jahren. Wir unterscheiden zwischen «**Mini**» (bis 6 Monate) und «**Midi**» (6 bis 24 Monate). Die Unterschiede sind vor allem administrativ: Midi-Kurzzeitmitarbeitende werden von SAM global angestellt, während sich Minis selbst um ihre Versicherungen kümmern.

Unsere Kurzzeitmitarbeitenden unterstützen die Langzeitmitarbeitenden tatkräftig in vielfältigen Aufgabenbereichen. Besonders Lernhelfer/innen sind unentbehrlich für unsere Projekte, in welchen Langzeitmitarbei-

tende mit Kindern im schulpflichtigen Alter tätig sind.

Langzeit («Maxi»)

Ein Langzeiteinsatz dauert mindestens zwei Jahre und gibt dir die Möglichkeit, tiefer in die Kultur vor Ort einzutauchen und vertrauensvolle Beziehungen zu Einheimischen aufzubauen. Du kannst Projekte über mehrere Jahre begleiten, betreuen und vielleicht sogar in die Hände von Einheimischen übergeben.

Unsere Mitarbeitenden werden angestellt, versichert und entlohnt. Dafür bauen sie sich einen Kreis von Unterstützer/innen auf.



Alle Einsätze findest du hier:
sam-global.org/einsatz



Ich will gehen - und nun?

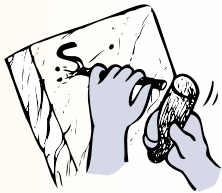


Bewirb dich online oder kontaktiere uns

Bereit für den ersten Schritt? Nimm mit uns Kontakt auf, am besten 6 bis 18 Monate vor dem Einsatz (je nach Einsatzlänge), was die Planung erleichtert.
engagement@sam-global.org oder **+41 52 269 04 69**

Wir lernen uns kennen – willkommen!

Bei einem ersten persönlichen Gespräch in der Homebase in Winterthur oder digital lernen wir uns kennen. Wenn wir den für dich passenden Einsatzort finden, geht der Prozess weiter.



Schick uns deine Unterlagen

Du füllst den Bewerbungsbogen aus, schreibst ein Motivationsschreiben und sendest uns dein CV sowie deine Zeugnisse.

Was braucht es für die Vorbereitung?

Danach widmen wir uns der Detailplanung: Wie sieht für dich die optimale Vorbereitung aus (Bücher, Kurse, Teilnahme an gather4-Modulen etc.)? Wie kannst du dein Umfeld informieren und miteinbeziehen, auch finanziell?

Es geht los!

Briefing vor dem Einsatz: Gemeinsam erledigen wir diverse administrative Angelegenheiten (Vertrag, Visum, Versicherungen) und geben letzte Informationen. Natürlich begleiten wir dich auch während deines Einsatzes.



Wie war's?

Wenn du von deinem Einsatz zurückkehrst oder in den Heimataufenthalt kommst, findet ein Debriefing statt. Wir wollen von deinen Erlebnissen hören!

gather4



Möchtest du herausfinden, ob du dich längerfristig im Ausland oder in der Schweiz investieren möchtest? Möchtest du dich von **JESU Herzschlag für die Nationen** anstecken lassen? Worship, Gemeinschaft, praktische Anwendungen und auch Spass erwarten dich im gather4, unserer Community! Wir treffen uns regelmässig und setzen uns mit uns selbst und Gottes Wirken auseinander.

Bist du dabei? Dann melde dich gerne bei mir!



Raphael Pfister

+41 77 408 28 08

raphael.pfister@sam-global.org

UNTERSTÜTZEN



Helfer/innen beim Einpacken. 

Ob Gross oder Klein, Alt oder Jung - alle sind willkommen! Wir sind immer wieder froh um Freiwillige, sei es am Sponsorenlauf als Läufer/in, als Standmitarbeiter/in an einem Event, als Einpackhilfe im Büro, als IT-Support, als Beter/in usw. Melde dich gerne, falls du uns in irgendeinem Bereich unterstützen kannst und möchtest. Oder auch, falls du uns zu dir einladen möchtest in die Gemeinde oder Jugendarbeit, um einen Teil unserer Arbeit vorzustellen.

SPENDEN

Als spendenabhängige Organisation sind wir dankbar um finanzielle Unterstützung. Spendeoptionen gibt es einige!

Option «gebührenfrei»

Per E-Banking: Siehe «Bankverbindung» weiter unten oder scanne den QR-Code rechts per E-Banking-App. Oder ruf uns an und bestelle einen oder mehrere Einzahlungsscheine für ein Projekt deiner Wahl.



Option «alle Optionen»

Am besten gehst du für diese Option auf unsere Webseite: www.sam-global.org/spenden

Option «schnell»

Direkt über die TWINT-App scannen:



Impressum

Herausgeberin SAM global / Wolfensbergstrasse 47 / CH-8400 Winterthur / 052 269 04 69 / winterthur@sam-global.org / www.sam-global.org **Texte/Redaktion** Robert Steiner und Team **Lektorat** Jürg Pfister **Design/Layout** Robert Steiner **Bildquellen** Bildarchiv SAM global **Druck** Jordi AG **Versand** Jordi AG **Auflage** 5500 Ex.

Unsere Jahresrechnung und den Jahresbericht findest du jährlich nach der Mitgliederversammlung aktualisiert für das jeweilige Vorjahr unter: sam-global.org/jahresrechnung.

Bankverbindung Schweiz

SWISS POST – PostFinance
Nordring 8, CH-3030 Bern, Schweiz
IBAN: CH58 0900 0000 8400 1706 5
Clearing-Nr.: 09 000
SWIFT / BIC: POFICHBEXXX

Bankverbindungen EUR

SWISS POST – PostFinance
Nordring 8, CH-3030 Bern, Schweiz
IBAN: CH20 0900 0000 9119 3558 6
SWIFT / BIC: POFICHBEXXX



**Mein Gebet ist, dass Christus durch
den Glauben in euch lebt. In
seiner Liebe sollt ihr fest
verwurzelt sein; auf
sie sollt ihr
bauen.**

Epheser 3,17